

Stefanie Schnappauf
Elternbeiratsvorsitzende
Walter-Kolb-Schule
Sossenheimer Weg 50-54
65929 Frankfurt am Main
E-Mail: seb.wks@outlook.de

Sylvia Weber
Dezernat XI - Bildung, Immobilien und Neues Bauen
Mainzer Landstraße 293
60326 Frankfurt am Main

03. Juli 2023

Unhaltbare räumliche Situation an der Walter-Kolb-Schule

Sehr geehrte Frau Weber,

der Schulelternbeirat (SEB) der Walter-Kolb-Schule (WKS) in Frankfurt Unterliederbach wendet sich heute direkt an Sie, da die aktuelle Lage an der Schule unserer Kinder schon länger nicht mehr tragbar ist und zumindest dem SEB keine kurz- oder langfristigen Lösungen bekannt sind.

Die WKS wurde in den 60er Jahren gebaut. Die letzte Sanierung war im Jahr 2019 (nur Verwaltungsgebäude). Die Planungsrunde 0 für einen lange überfälligen Neubau ist laut Schulleitung der WKS abgeschlossen und die Ausschreibungsphase hat noch nicht begonnen. Weitere Details zum konkreten Zeitplan für den Neubau und den Regelungen für eine Übergangszeit/Bauzeit sind dem Schulelternbeirat nicht bekannt.

Im Dezember 2022 wurden grobe Mängel an der Deckenkonstruktion, im Hauptgebäude der WKS festgestellt, die dafür gesorgt haben, dass heute 10-12 Räume der WKS nicht mehr nutzbar sind und Teile des Unterrichts seit Februar 2023 in den 700 bis 850 Meter entfernten Räumlichkeiten der Karl-Oppermann-Schule (KOS, Gotenstraße 38, 65929 Frankfurt) stattfinden.

- Es gibt keine ausreichende Kapazität zur Unterbringung von Grundschule und Sekundarstufe an einem Standort. Schüler und Lehrkräfte sind seit 5 Monaten getrennt.
- 280 SchülerInnen und 34 LehrerInnen pendeln täglich teilweise mehrfach zwischen den Schulstandorten. Dies führt dauerhaft zu massivem Ausfall von Unterrichts- und/oder Pausenzeiten.

- Die Schule wird auseinandergerissen: Die dauerhafte Trennung führt zu psychischen und physischen Belastungen bei Schülern und Lehrkräften und führt zusätzlich auch zu Spannungen zwischen den verschiedenen Gruppen.
- Schüler der Sekundarstufe können aktuell nicht oder nur eingeschränkt die notwendige Technik in den Unterrichtsräumen, die Mensa sowie Betreuungsangebote nutzen.
- Für das neue Schuljahr 2023/2024 ist mit einer noch einmal steigenden Anzahl von Schülern an der WKS zu rechnen.

Die aktuelle Situation ist nicht tragbar und kann in dieser Form nicht bestehen bleiben.

Für einen vollständigen Überblick zur aktuellen Lage sowie den geplanten Maßnahmen der Stadt Frankfurt, bitten wir Sie um vollständige Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Maßnahmen hat die Stadt Frankfurt bereits getroffen oder geplant, um das Schulkollektiv schnellstmöglich wieder an einem Standort zusammenzuführen?
2. Ab wann kann der Schulbetrieb wieder an einem Standort durchgeführt werden?
3. Bitte nehmen Sie zur Eignung des Standorts Karl-Oppermann-Schule für die geplante Nutzungsdauer und insbesondere den kommenden Winter Stellung. Hintergrund dieser Frage sind Meldungen an den SEB, dass es in dem Gebäude unangenehm riecht, Schimmel festgestellt wurde und es angeblich über keine funktionsfähige Heizung verfügt.
4. Warum ist das Gebäude der WKS auf einmal nicht mehr vollständig nutzbar? Wurden Möglichkeiten geprüft die ausgefallenen 10-12 Räume bis zu einem zeitnahen Neubau (teilweise) wieder nutzbar zu machen? Dem SEB wurden fehlende Außentreppen als Grund genannt. Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns besonders am Herzen. Wir würden gerne verstehen, warum fehlende Außentreppen in den vergangenen 50 Jahren kein Problem darstellten und welche baulichen Möglichkeiten diesbezüglich bestehen.
5. Bitte stellen Sie den aktuellen Stand zur Planung für den Neubau der WKS und der Übergangslösung für die Dauer des Neubaus mit den dafür aktuell vorgesehenen Standorten und Zeiträumen zur Verfügung. Wir sind sowohl an den kurzfristigen Maßnahmen zur Normalisierung der Lehrbedingungen als auch den langfristigen Maßnahmen hinsichtlich des Neubaus interessiert. Uns interessieren zeitliche und organisatorische Aspekte der Planung.
6. Bitte schildern Sie die aktuelle Situation am geplanten Ausweichstandort (FES-Anwesen Palleskestraße). Hier interessiert uns insbesondere der Status für das geplante Ausweichquartier für das Obdachlosenprojekt im Ostend und die damit eventuell verbundenen Abhängigkeiten.
7. Die SPD Frankfurt wirbt mit „MEHR CHANCEN FÜR ALLE DURCH BILDUNG VON ANFANG AN.“ Mit 1,5 Milliarden Euro wollen Sie 24 neue Schulen bauen und die Schulsanierung vorantreiben: Welchen Platz findet die WKS in diesen Planungen?

Der SEB ist fassungslos über die nunmehr mehrere Monate dauernde Ausnahmesituation, die fehlende Kommunikation hinsichtlich der weiteren Maßnahmen sowie insgesamt die

Unhaltbare räumliche Situation an der Walter-Kolb-Schule

03. Juli 2023

Seite 3

jahrzehntelange Verzögerung des Neubaus. Wir sind nicht länger bereit zu warten und fordern alle Beteiligten bei der Stadt Frankfurt zu einem Dialog mit der Elternvertretung sowie einer schnellstmöglichen Normalisierung des Schulbetriebs sowie der Umsetzung des Neubaus auf.

Wir möchten an dieser Stelle festhalten, dass sich unsere Beschwerde sowie die Nachfragen explizit nicht gegen Lehrkräfte und Mitarbeiter der WKS richten. Diese leisten unter den gegebenen Umständen großartiges und sind selbst den negativen Umständen ausgesetzt. Im Gegenteil: Der SEB befürchtet eine negative Auswirkung der aktuellen Situation auf Fluktuation und / oder Neubesetzung von Lehrkräften an der WKS.

Sehr gerne steht der Elternbeirat für Gespräche zur Diskussion von kurzfristigen Maßnahmen und langfristigen Lösungen zur Verfügung.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Antwort bis zum 10. Juli 2023. In Abhängigkeit Ihrer Antwort behalten wir uns weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen vor.

Mit freundlichen Grüßen,

Stefanie Schnappauf
Elternbeiratsvorsitzende
Walter-Kolb-Schule